Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22.11.2026

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (ELKG² 297/ELKG 218,1-4)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 75/073

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Unsere Welt vergeht. Dein Reich kommt.
Unsere Träume zerplatzen.
Die Hoffnung auf dich bleibt bestehen.
Wenn uns Trauer erfüllt, sende du uns Trost.
Wenn wir enttäuscht worden sind, lass uns neue Zuversicht finden.
Wenn Todesgedanken uns quälen,
lass dein Licht über uns leuchten.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: Jesaja 65,17-25

Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.
Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Wonne und sein Volk zur Freude, und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk.
Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens.
Es sollen keine Kinder mehr da sein, die nur einige Tage leben, oder Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen, sondern als Knabe gilt, wer hundert Jahre alt stirbt, und wer die hundert Jahre nicht erreicht, gilt als verflucht.
Sie werden Häuser bauen und bewohnen, sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen.
Sie sollen nicht bauen, was ein anderer bewohne, und nicht pflanzen, was ein anderer esse. Denn die Tage meines Volks werden sein wie die Tage eines Baumes, und ihrer Hände Werk werden

meine Auserwählten genießen.
Sie sollen nicht umsonst arbeiten und keine Kinder für einen frühen Tod zeugen; denn sie sind das Geschlecht der Gesegneten des HERRN, und ihre Nachkommen sind bei ihnen.
Und es soll geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.
Wolf und Lamm sollen beieinander weiden; der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, aber die Schlange muss Erde fressen. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der HERR.

Hallelujavers

Lied: Jerusalem, du hochgebaute Stadt (ELKG² 792/ELKG 320,1-2.6-7)

Evangelium: Matthäus 25, 1-13:

Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen,
die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.
Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit.
Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.
Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen:
Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!
Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. Die törichten aber sprachen zu den klugen:
Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen.
Da antworteten die klugen und sprachen:
Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zu den Händlern und kauft für euch selbst.
Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.
Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.
Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Herzlich tut mich erfreuen (ELKG² 799/ ELKG 311,1-5)

Predigt: Offenbarung 21,1-7 (Epistel)

Lied: Gott hat das erste Wort (ELKG² 204/462)
oder: Wachet auf (ELKG² 500/ELKG 121,1-2)

Gedenken der Verstorbenen

Lied: Christ ist erstanden (ELKG² 437/ELKG 75)

Fürbitten:

L.: **Herr, in unserer ungerechten Welt loben wir dich,**
weil du ein Gott von Recht und Gerechtigkeit bist
und alles Elend in deinem Reich beenden wirst.
Im Leiden deines Sohnes hast du unsere Angst
und Ohnmacht geteilt.
Im Sterben deines Sohnes hast du das Recht des Bösen
überwunden. In der Auferstehung deines Sohnes
hast du die Macht des Todes besiegt.
Wir danken dir und preisen deinen Namen.

I: **Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Gott, ein Feind des Todes bist,** loben wir dich in dieser todgeweihten Welt
und bitten dich für alle, die vom Sterben bedroht sind:
für Hungernde und Kranke, für Einsame und Alte,
für Unterdrückte und Verzweifelte, für verfolgte Gruppen, für bedrohte Völker, für alles, was lebt, für Erde, Wasser und Luft.
Weil du ein Feind des Todes bist, bitten wir dich für alle, die um die Erhaltung des Lebens kämpfen.
Für Ärzte, Schwestern, Hebammen und Pfleger.
Für die Polizei, die für die Sicherheit unseres Landes sorgt.

II: **Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Gott,**
ein Feind des Bösen bist, loben wir dich in dieser gottlosen Welt
und bitten dich darum, dass dein Name bekannt werde
in allen Teilen der Erde, dass dein Wort wahrhaftig gepredigt
und dein Wille uneingeschränkt unter den Menschen getan wird.
Wehre allem, was deine Schöpfung beschädigt, was die Würde von Menschen verletzt, was die Zukunft dieser Erde gefährdet.

III: **Weil du, Herr, ewiger und allmächtiger Vater,**
ein Gott der Freiheit bist, der alle Menschen aus ihrem Sklavendasein erlöst, loben wir dich in dieser unfreien Welt
und bitten dich darum, dass wir die Angst überwinden,

die Angst vor dem Tod, die Angst vor den Mächtigen,
die Angst vor dem Leiden, die Angst vor Absagen und Trennungen
und Verzichten, die notwendig sind.

L.: In aller Schuld trösten wir uns deiner Gnade.
In aller Ohnmacht hoffen wir auf deine Macht.
In aller Unsicherheit vertrauen wir deiner Hilfe.
Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die
Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitte um Frieden: Verleih uns Frieden gnädiglich (ELKG² 670/ELKG 139)

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Gloria sei dir gesungen (ELKG² 500/ELKG 121,3)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
(Lk 12, 35)

Der nächste Gottesdienst:

1. Advent, 29.11.2026:
10.15 Uhr: Predigtgottesdienst/Predigtnachgespräch

Dienstag, 19.30 Uhr: Delegiertenversammlung der ACK Heidelberg in der Werderstraße

Die Kollekten heute:
Im Gottesdienst: Für die gesamtkirchlichen Abgaben
Am Ausgang: Für den Gottesdienstbedarf